

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts-Landesrat

Raphael FRIEDL
Geschäftsführer tech2b Inkubator GmbH

Christopher BRUMMAYER
AirMate

Jasmin RATH & Stefan SCHREIBER
Plantarista

am 14. April 2023 zum Thema

Neues Angebot für oö. Startups: Starthilfe schon ab der ersten Idee

www.markus-achleitner.at / www.tech2b.at/dubistdran

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0732/7720-15103, 0664 / 600 72 15103

Dr.ⁱⁿ Maria Hochmayr, tech2b Inkubator GmbH, Tel. 0676 / 5555 104

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:
Damit keine Idee verloren geht:
Unterstützung für Startups in OÖ ausgeweitet

„Innovation ist der Treiber der Wirtschaft: Neue Ideen für Geschäftsmodelle, Produkte und Dienstleistungen stärken die Innovationskraft und damit den Standort Oberösterreich. Damit keine Idee verloren geht, hat unser Startup-Inkubator tech2b sein Unterstützungsangebot erweitert: Mit dem neuen Programm ‚Ideate‘ werden angehende Gründungsprojekte schon von der Idee weg professionell begleitet“, erklärt Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner. „Nach rund einem Jahr lässt sich bereits eine vielversprechende Bilanz ziehen“, so Landesrat Achleitner weiter:

- Insgesamt wurden **mehr als 160 Erstgespräche geführt** und
- **100 Gründungsideen in das Ideate-Programm aufgenommen.**
- Von diesen 100 Projekten haben sich **56 für das nachfolgende tech2b Programm „Activate“ beworben**, bei dem der Fokus bereits auf der Unternehmensgründung liegt.
- Aufgrund einer Bewertung durch eine externe Jury wurden dann **13 der Projekte, die auf frühphasige Ideen basieren**, auch in das **Programm „Activate“ aufgenommen.**

tech2b als „Full-Service-Inkubator“ für Startups in Oberösterreich:

„Mit dem neuen Programm ‚Ideate‘ bietet tech2b die einmalige Möglichkeit, Startups von der zündenden Idee bis hin zum Wachstum durchgängig mit verschiedenen Programmen zu begleiten. Mit diesem neuen Angebot ist tech2b zu einen ‚Full-Service-Inkubator‘ geworden, mit dem Gründungsideen von Startups in Oberösterreich bereits von Beginn an professionell unterstützt werden“, betont Landesrat Achleitner.

Vom Frühphasen-Inkubationsprogramm „Ideate“ bis zur Gründung („Activate“ und „Incubate“) über Business 2 Excellence bis hin zur Vernetzung mit Leitbetrieben („Pier4“) bzw. Internationalisierung bietet tech2b nunmehr eine Rundum-Betreuung auf dem Weg zum erfolgreichen oberösterreichischen Unternehmen an beschleunigt so Innovationsvorhaben am Technologiestandort Oberösterreich.

Die Angebote zur Unterstützung entlang der Entwicklungsphasen eines Startups wurden stetig weiterentwickelt: In den vergangenen Jahren hat tech2b eng mit dem Pre-Inkubator „Akostart OÖ“ (Akademisches Startup Netzwerk OÖ), einem hochschulübergreifenden gemeinnützigen Verein, kooperiert. 2021 ist „Akostart“ dann von tech2b übernommen worden. Auf dieser Basis ist im Vorjahr das Programm „Ideate“ mit den Partnern Land OÖ, FH OÖ, Johannes Kepler Universität Linz und Kunstuniversität Linz auf die Beine gestellt worden. Dazu konnten Raml & Partner Steuerberatung GmbH, Sparkasse Oberösterreich/Startrampe, PwC Legal Österreich und die factory300 als weitere Partner für das Programm gewonnen werden.

Bereits mehr als 300 Startups mit Unterstützung von tech2b gegründet:

„tech2b ist 2002 als eines der ersten regionalen Zentren des AplusB-Programms gegründet worden. Seitdem hat unser Inkubator zahlreiche Geschäftsideen begleitet und dabei besonderes Know-how bewiesen, wenn es darum geht zu erkennen, wo Potential steckt und wie sie gefördert werden müssen. Bisher wurden mehr als 450 Gründungsideen von tech2b begleitet und mehr als 300 Unternehmen gegründet, in denen heute mehr als 1.200 Menschen beschäftigt sind“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

Die Vorteile von tech2b sind:

- Alle relevanten Hochschulen bzw. F&E-Einrichtungen als Gesellschafter
- Einbettung in das regionale Netzwerk für Gründungen – hub.ert
- Zusätzliche Inkubationsschwerpunkte: Tourismus Inkubator, Green-Tech Inkubator, Med-Tech Inkubator
- Ein durchgängiges Programmangebot von der Ideen- bis zur Wachstumsphase
- Größtes Industrienetzwerk aller Zentren, offen für alle AplusB-Start-ups
- Kooperationen mit führenden Organisationen für die tech2b-Schwerpunkte (Diversity-Bereich: FemaleFounders; Nachhaltigkeits-Bereich: ClimAccelerator, Terra Institute)

OÖ hat höchste Weiterempfehlungsrates als Gründungsstandort:

„Das erfolgreiche Wirken von tech2b ist nicht nur in Oberösterreich sichtbar, sondern auch über die Grenzen des Bundeslandes hinaus. So freut es mich besonders, dass Oberösterreich beim ‚Startup-Monitor 2022‘ hervorragend bewertet wird und unser Bundesland erstmalig die höchste Weiterempfehlungsrates als Gründungsstandort errungen hat. Dieser Spitzenplatz unterstreicht einmal mehr, dass unser Bundesland hervorragende Bedingungen fürs Gründen bietet“, betont Landesrat Achleitner.

Startups auch wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Regionen:

Die Bedeutung von Startups für die oberösterreichische Wirtschaft wird auch durch eine 2022 beauftragte Studie des Joanneum Research belegt: Daraus geht hervor, dass sich die Hälfte der Startups bei der Wahl ihres Firmensitzes für ländliche Regionen unseres Bundeslandes entschieden haben. So konnten außerhalb des Zentralraums auch in den anderen Regionen neue Arbeitsplätze geschaffen werden. „Diese Evaluierung durch Joanneum Research bestätigt, dass Startups auch ein wichtiger und wachsender Wirtschaftsfaktor sowie ein Hebel für die Regionen sind.“ erklärt Landesrat Achleitner.

tech2b-Geschäftsführer Raphael FRIEDL: Niederschwelliges Andocken bei tech2b für Gründungsinteressierte

„Das bisherige Leistungsangebot von tech2b im Rahmen des AplusB-Programms hat vorausgesetzt, dass Gründerinnen und Gründer bereits ein konkret ausgearbeitetes Geschäftskonzept vorlegen und in kompetitivem Rahmen präsentieren können. Mit dem Frühphasenprogramm ‚Ideate by tech2b‘ wurde nun ein niederschwelliger Zugang geschaffen, um Startup-Gründungen weiter voranzutreiben und Gründungsinteressierte bereits in der frühen Ideenphase zu unterstützen“, erklärt Raphael Friedl, Geschäftsführer von tech2b.

„Das Wichtigste ist die Niederschwelligkeit sämtlicher Angebote. Neben einem Bewusstsein für den selbstständigen Karrierepfad wird durch Gruppentrainings Fachwissen, passend zu den Anforderungen an eine innovationsbasierte Unternehmensgründung, vermittelt. Ziel der Ideate-Pre-Inkubation ist es, die Anzahl an gründungswilligen und -fähigen Menschen zu erhöhen bzw. Projekte bestmöglich auf das Gründerinnen/Gründer-Leben vorzubereiten. Inhaltlich starten können die Teams laufend mit dem nächsten Monatsersten, somit müssen die Projekte nicht warten“ erläutert Friedl.

Die Laufzeit beträgt 6 Monate. Eckpunkte des Leistungsangebotes sind:

- a. Bewusstseinsbildung & Awareness
- b. Beratung und Coaching inkl. Vernetzung zu Partner/innen und Sponsoren
- c. Workshops und Veranstaltungen
- d. Infrastruktur (Coworking- Spaces an verschiedenen Orten in Oberösterreich (Open Innovation Center/JKU, FH Steyr, FH Hagenberg, FH Wels, Tabakfabrik Linz)

Ideate bildet den ersten Schritt für die Entwicklung eines Startups gemeinsam mit tech2b. Ziel ist das Entwickeln von technologisch-innovativen Ideen (mit social bzw. sustainability impact) hin zu einem konkreten Umsetzungsplan. Der Fokus des Pre-Inkubators ist es, Gründungsinteressierte konkrete Tools und Strategien durch unterschiedliche Formate zur Verfügung zu stellen und sie für Themen rund ums Gründen im Vorfeld zu sensibilisieren. Breit aufgestellt bietet Ideate Peer-Learnings, einen Community-Austausch, physische Meetings und interaktive Workshops.

„tech2b möchte mit diesem Programm einen niederschweligen Einstieg in die Startup Szene ermöglichen. Interessierte können sich direkt über ein Formular unter www.tech2b.at/dubistdran jederzeit melden. Besonders durch den Austausch und das Feedback von Gleichgesinnten, Startups und Expert/innen aus dem Startup Ökosystem kann ein Mehrwert für alle Beteiligten geschaffen werden“, so tech2b-Geschäftsführer Friedl.

Airmate & Plantarista: Vielversprechende Startups aus dem Ideate-Programm

Von den insgesamt mehr als 100 Gründungsideen in Ideate kamen 24 von der FH Oberösterreich und 23 von der Johannes Kepler Universität Linz. Auch die beiden nachstehenden Beispiele kommen aus dem Bereich FH OÖ und JKU Linz:

Christopher BRUMMAYER – Airmate:

- AirMate ist ein Startup mit dem Ziel, die Gefahren des Ertrinkens aufzuzeigen und so vor allem möglichst viele Kinderleben vor dem Ertrinken zu retten. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, ein Rettungsshirt zu entwickeln, welches Kinder in Notsituationen vor dem Ertrinkungstod bewahren soll.

- Dabei ist es uns wichtig, den Kindern dadurch mehr Freiraum und Selbstständigkeit in der Nähe von Gewässern bieten zu können, zeitgleich aber auch den Eltern eine zusätzliche Sicherheit zu geben.
- Gegründet wurde AirMate im Juli 2021 von Melissa Leibetseder und Christopher Brummayer.
- Sitz des Unternehmens ist Feldkirchen an der Donau.
- Christopher Brummayer hat bis 2022 Innovations- und Produktmanagement an der FH Oberösterreich studiert. Melissa Leibetseder machte 2022 ihren Diplom-Abschluss an der JKU im Bereich technischer Chemie.
- <https://airmate.at/>

Jasmin RATH & Stefan SCHREIBER – Plantarista:

- Wir geben der Gastronomie die Möglichkeit, den steigenden Kundenanforderungen hinsichtlich pflanzlicher Ernährung gerecht zu werden und bieten mit unserem Pflanzendrinkpulver eine einfach anzuwendende Milchalternative. Somit werden Lebensmittel- und Verpackungsabfälle reduziert, Kosten gespart und gleichzeitig der CO₂-Fußabdruck deutlich gesenkt. Gastronomen können so auf Gästewünsche eingehen und tragen gleichzeitig einen Teil zur Nachhaltigkeit bei.
- Privatkunden, die unser Pflanzendrinkpulver nutzen, haben es selbst in der Hand und sind unabhängig von angebotenen Milchalternativen - egal ob zuhause, im Kaffee oder auf der Berghütte.
- Durch die Unterstützung der öö. Standortagentur Business Upper Austria wurden wir auf tech2b aufmerksam und bekamen so die Möglichkeit, in das Ideate-Programm einzusteigen. Dort wurden uns die notwendigen Grundkenntnisse zum Aufbau unseres Startups, sowie das Selbstvertrauen an die Hand gegeben, um unsere Idee in die Tat umzusetzen.
- Plantarista befindet sich zur Zeit in der Gründungsphase: In der aktuellen Activate-Betreuung von tech2b wird unsere Unternehmensidee vertieft und unsere Kenntnisse rund um das Abenteuer Startup erweitert.
- Hinter Plantarista stecken Jasmin Rath und Stefan Schreiber. Jasmin Rath sammelte bisher berufliche Erfahrungen im Bereich Strategie und Projektmanagement in einer Großbank. Stefan Schreiber absolvierte ein Kunststofftechnik-Studium an der JKU.

Stimmen der Ideate-Partner zur Zusammenarbeit:

„Ideate bietet akademischen Gründungsinteressierten den perfekten Nährboden, um ihre Idee oder Entdeckung florieren zu lassen und dabei große Schritte Richtung Unternehmertum zu tätigen“, so **Christopher Lindinger, Vizerektor für Innovation und ForscherInnen, Johannes Kepler Universität Linz.**

„Auch die Kunstuniversität Linz sieht einen großen Bedarf darin, Studierende auf die Umsetzung ihrer eigenen kreativen und künstlerischen Ideen vorzubereiten. Bei diesen Vorhaben stehen soziale Innovationen oder der Beitrag zu einer ökologischen Nachhaltigkeit häufig im Fokus. Mit dem Ideate-Programm wird eine exzellente Brücke gebaut, um die Optionen der Selbstständigkeit aufzuzeigen“, so **Andre Zogholy, Kunst.Forschung an der Kunstuniversität Linz**

„Mit Ideate gibt es ein gutes Programm für frühphasige Startups. Als erfahrener Wegbegleiter unterstützt Raml und Partner die Gründerinnen und Gründer umfassend bei allen steuerrechtlichen Fragen, um sie auf die kommenden Herausforderungen möglichst gut vorzubereiten“, sagt **Andreas Karlinger, Steuerberater bei Raml und Partner Steuerberatung GmbH.**

„Für die Startrampe der Sparkasse OÖ ist es eine Selbstverständlichkeit, innovative Startups mit Beratungsleistungen, die weit über das klassische Bankgeschäft hinausgehen, und einer innovativen Infrastruktur zu fördern bzw. zu unterstützen“, erzählt **Johannes Pracher, Leiter der Startrampe powered by Sparkasse Oberösterreich.**

„Die ersten Schritte in Richtung Unternehmensgründung sind sehr intensiv bzw. herausfordernd. PwC Legal unterstützt Ideate-Startups u.a durch umfassende Rechtsberatungen. Wir sind vom Mehrwert des Programmes überzeugt und unterstützen daher sehr gerne“, so **Mario Steinkellner, Partner bei PwC Legal Österreich.**

„Die factory300 ist seit diesem Jahr Partner von Ideate. Ideate ist eine ausgezeichnete Möglichkeit für Gründerinnen und Gründer, ihre Ideen zu evaluieren und zu entwickeln. Das Angebot wird von unserem Co-Working-Space in der Tabakfabrik Linz, übrigens der größte in Oberösterreich, mit 400 innovativen Gründerköpfen

ausgezeichnet ergänzt. Vor allem das peer-to-peer-Lernen ist für Gründerinnen sehr wertvoll“, sagt **Bernhard Lehner, Gründer der factory300**.

„Wir sind überzeugt davon, dass Ideen eine Chance brauchen, um großartig zu werden. Daher bestärken wir Menschen auf ihrem Weg, unser aller Zukunft sinnstiftend zu gestalten.“, betont **tech2b-Gründungsberater und Ideate-Programmmanger Clemens Zillner**.

Evaluierung durch Joanneum Research: tech2b hat wesentlich zum Erfolg von Startups beigetragen

Im Dezember 2022 wurde eine externe Evaluierung der tech2b Inkubator GmbH durch das Land Oberösterreich in Auftrag gegeben und durch die Joanneum Research durchgeführt. Ziel war die Evaluierung der Leistungsangebote, der Außenwahrnehmung, Reichweite und Wirkungen.

Neben der Analyse von relevanten Strategiedokumenten, Jahres- und Prüfberichte wurden auch 19 qualitative Interviews mit Stakeholdern und Gründer/innen geführt. Dabei zeigt sich, dass mit der Erweiterung des AplusB-Leistungsangebotes um den Pre-Inkubator Ideate ein wichtiges Unterstützungsangebot in der Frühphase geschaffen wurde. Somit kann die gesamte Bandbreite – von der Idee bis zum Wachstum – im Beratungsangebot abgedeckt werden. tech2b hat bereits in den vergangenen Jahren wesentlich die Qualität von Startup-Gründungen beeinflusst und kann durch Ideate diese noch weiter professionalisieren.

Die Ergebnisse aus den Interviews mit Gründer/innen veranschaulichen, dass das Leistungsangebot der tech2b Inkubator GmbH wesentlich bei der Bewältigung unterschiedlicher Herausforderungen im Zuge des Gründungsprozesses (u.a. Markteintritt, Ausloten von Finanzierungslösungen, Teambuilding...) unterstützt. Neben der Beratung durch Mitarbeiter/innen, dem Hinzuholen externer fachspezifischer Expert/innen wurde auch die Bereitstellung von Büroinfrastruktur als wesentlicher Mehrwert genannt. Zudem profitieren Gründer/innen auch von unterschiedlichen Netzwerken des oberösterreichischen Ökosystems. Dabei wurde auch bestätigt, dass die tech2b Inkubator GmbH wesentlich zum Erfolg des Startups beigetragen hat.

Auszüge aus dem Evaluierungsbericht von Joanneum Research:

- „Die tech2b Inkubator GmbH ist – nicht zuletzt aufgrund der strategischen Erweiterung des Leistungsangebotes und des Zusammenschlusses zum Netzwerk „hub.ert“ aller relevanten oberösterreichischen öffentlichen Organisationen zum Thema Gründung – sehr gut in die oberösterreichische Innovations- und Forschungslandschaft eingebettet.“
- „Durch das Unterstützungsangebot für Gründer/innen stärkt die tech2b Inkubator GmbH auf indirektem Weg auch die oberösterreichische Wirtschaft. Obwohl es

durchaus eine Konzentration der Ansiedlung der tech2b geförderten Startups im letzten AplusB-Programm in der Stadt Linz gab, ist für ca. die Hälfte der Startups die Wahl des Firmensitzes auf eine ländliche Region Oberösterreichs gefallen. [...] So konnten neue Arbeitsplätze nicht nur in Linz, sondern auch in den ländlicheren Regionen geschaffen werden. Eine umtriebige und florierende Startup-Szene steigert zudem auch die Sichtbarkeit, Attraktivität und Stabilität der Region.“

Startup-Monitor 2022: Oberösterreich erhält erstmalig eine absolute Standortempfehlung für Gründungen

Bereits zum fünften Mal hat der Startup-Monitor das Umfeld und die Perspektiven der österreichischen Startups. Grundlage dazu bildet eine im Herbst 2022 durchgeführte Befragung von 702 Gründer/innen und Geschäftsführer/innen bzw. die Datenbank des Austrian Startup Monitors.

Startup-Monitor 2022 – Oberösterreich-Ergebnisse:

- Das Bundesland Oberösterreich erhält durch die Befragten erstmalig eine absolute Standortempfehlung für die Gründung eines Startups. (2021: Platz 4)
- Die meisten oberösterreichischen Startups sind in den Bereichen IT / Softwareentwicklung (41,5%), Hardware / Elektronik / industrielle Technologie (12,3%) und Life Sciences (8,5%) tätig.
- Oberösterreichische Startups kooperieren überproportional häufig mit KMUs (84,1% - Österreichschnitt: 75%) bzw. Hochschulen und / oder anderen Forschungseinrichtungen (70,5% - Österreichschnitt: 50,0%)
- Startups aus Oberösterreich werden von Investoren regelmäßig als besonders wertvoll eingestuft.